

## Offene Türen ...

 Landkreis Northeim

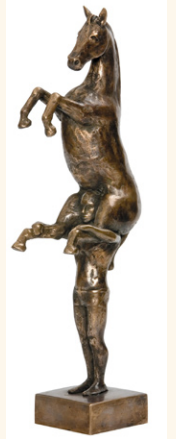
... bei Düvel Kommunikation und Coaching

### Innovationspreis: Beratung und Unterstützung für Familienbetriebe

>> EINBECK. „Ich weiß aus eigener Erfahrung: Arbeiten in einem Familienbetrieb ist nicht immer ganz einfach“, erklärt Coach und Beraterin **Annemike Düvel** mit einem Schmunzeln. Die Einbeckerin hat sich auf Coaching familiengeführter Betriebe spezialisiert – vom kleinen Handwerker mit drei Angestellten bis hin Großunternehmen. So unterstützt sie mit ihrem Unternehmen [Düvel Kommunikation und Coaching](#) unter anderem bei Generationswechseln und Betriebsübergaben oder berät bei internen Konflikten. „Die größte Schwierigkeit für Mitarbeiter und Führungskräfte in familiengeführten Unternehmen ist häufig die Trennung von Beruflichem und Privatem. Das ist nicht immer einfach, wenn beispielsweise der Vater gleichzeitig der Chef ist oder die Schwägerin die Personalabteilung leitet“, erklärt Kommunikationsexpertin Düvel, die selbst in einem Familienbetrieb tätig ist. „Da streitet man eben nicht nur mit dem eigenen Vater, sondern gleichzeitig auch mit dem Betriebsleiter.“

Die Probleme ihrer Klienten ähneln sich. Es kommt oft zu Rollenkonflikten, Aufgabenfelder sind nicht deutlich getrennt. „Wenn sich Arbeitsbereiche überschneiden oder Zuständigkeiten und Kompetenzen unklar geregelt sind, kracht es fast zwangsläufig zwischen den Beteiligten“, weiß der zertifizierte Coach. Häufig spielt auch der Bereich Ehe und Partnerschaft eine große Rolle, besonders wenn beide Partner im Betrieb mitarbeiten. Schnell wird da aus einer kleinen Reiberei zwischen Familienmitgliedern ein handfester Konflikt in der Unternehmensleitung – mit gravierenden Folgen für die Zusammenarbeit, das Betriebsklima und letztlich auch für den Unternehmenserfolg. Ist sich die Unternehmensführung nicht einig, ziehen Alt und Jung nicht an einem Strang, werden beispielsweise Investitionen verschleppt, Entwicklungen verschlafen oder wichtige Mitarbeiter

verlassen das Unternehmen. „Viele Klienten berichten in der Beratung, dass sie durch die täglichen Reibereien im Unternehmen so erschöpft sind, dass ihnen die Freude an der Arbeit immer mehr abhandenkommt“, erzählt Düvel. „Für manchen stellt sich dann die Frage, ob er weiterhin im Familienbetrieb bleiben soll oder sich lieber beruflich neu orientiert.“



Bei der Unterstützung ihrer Klienten kann die Kommunikationsexpertin auf umfangreiche Erfahrungen als Trainerin, Beraterin und Journalistin zurückgreifen. Sie weiß: Es ist wichtig, dass die Betroffenen selbst aktiv werden, um ihre Situation zu verändern und für sich selbst zu verbessern. „Ich suche mit meinen Klienten gemeinsam nach Ansätzen, die praxistauglich sind und sich schnell umsetzen lassen. Wir klären, wo die größten Baustellen sind, und entwickeln gemeinsam eine Strategie“, erklärt Düvel. Das kann die Vorbereitung eines schwierigen Gesprächs sein, das klare Abstecken eigener Grenzen oder auch Hilfestellung, um mit bestimmten Konfliktsituationen gelassener umgehen zu können. Vorteil: Der Coach, der ja emotional nicht am Geschehen beteiligt ist, kann als neutraler Gesprächspartner fungieren und ein unvoreingenommenes Feedback geben.

„Ich möchte die Betroffenen dabei unterstützen, ihre Rolle im Unternehmen klarer zu definieren, Reibungsverluste zu minimieren und vor allem die Freude an der Arbeit wiederzufinden. Davon profitiert der Betrieb – und davon profitieren meine Klienten und deren Familien“, fasst Düvel zusammen. Mit ihrer Geschäftsidee nimmt sie am [Innovationspreis 2015 des Landkreises Göttingen](#) teil. (VON ANDREAS BOSK)



Familienbetriebe im Fokus: Coach Annemike Düvel.

Als Medienpartner des [Innovationspreises](#) stellt der Wirtschaftsdienst ausgewählte Bewerbungen vor. Alle Wettbewerbsbeiträge werden im Herbst zudem in einer Sonderausgabe des Magazins [faktor](#) und auf der Internetseite des Wettbewerbs veröffentlicht. Die Preisverleihung erfolgt am 18. November.